

BILDUNGSUNTERSTÜTZENDE LEISTUNGEN IN DER SCHULE IM NIBELUNGENVIERTEL

17.07.2024



Foto: Landkreis Barnim

Im Rahmen der Bildungsinitiative Barnim haben wir mit dem Landkreis 2020 eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung von bildungsunterstützenden Leistungen am Standort Schule abgeschlossen. Im Kern geht es darum, für Schüler und Schülerinnen mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf bei der Förderung der Fachkompetenzen und/oder der Schlüsselkompetenzen spezifische und individuelle Leistungen zu erbringen. Die Leistungen werden durch die Schule und anderen Leistungserbringern bzw. Ressourcen erbracht. Seit 2020 werden an der Schule im Nibelungenviertel Bernau bildungsunterstützende Leistungen realisiert. Im Schuljahr 2023/24 erhielten 33 Schülerinnen und Schüler zusätzliche bildungsunterstützende Leistungen, hauptsächlich in den Bereichen Mathematik und Deutsch. Neben den fachlichen Aspekten werden auch die sozialen Kompetenzen wie Teamarbeit, Disziplin und Durchhaltevermögen weiterentwickelt und die positive persönliche Entwicklung des Schülers begünstigt. Schüler und Schülerinnen werden mit einem zusätzlichen Angebot durch die bildungsunterstützenden Leistungen besser auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet.

Diese Förderung wirkt sich an der Schule im Nibelungenviertel Bernau in einem hohen Maße positiv aus. Die bildungsunterstützenden Leistungen stehen den Schülern zur Verfügung, die trotz der differenzierten Unterrichtsangebote in bestimmten Fächern einen zusätzlichen Bedarf

an der Entwicklung einzelner Kompetenzen haben. Die Leistungsrealisierung erfolgt in Kleingruppen, so ist eine individuelle und zielnahe Unterstützung möglich. Die Praxis zeigt eine Vielzahl von positiven Beispielen. So hat ein Schüler, der bis Klasse 7 das flüssige Lesen noch nicht erlernen konnte, von der gemeinsamen Arbeit in der Kleingruppe profitieren können. Dieser Schüler verweigerte das Lesen vor oder mit der gesamten Klasse. Erst im Rahmen einer individuellen Unterstützungsleistung – in welcher sich die Gruppengröße von nur 3-5 Schülern auch positiv auf die Beziehungsebene zwischen Dozent und Schüler auswirkt – konnte der Schüler seine individuellen Leseleistungen deutlich verbessern und die Lust am Lesen entwickeln. Manch einer wird sich fragen, aber ist das nicht genau die Kernkompetenz einer Förderschule? Ja, und dennoch gibt es Schüler, für die die Anstrengungen unseres sonderpädagogisch ausgebildeten Teams nicht ausreichen und die eine noch intensivere Form der Förderung oder/und einen anderen Zugang zum Lernen benötigen. Wir freuen uns, über die Möglichkeiten im Rahmen von „Bildungsunterstützenden Leistungen“, unseren Schülern auch zukünftig zusätzliche Leistungen zur Förderung von Schlüssel- und Fachkompetenz zur Verfügung stellen zu können.

Autorin: Stellvertretende Schulleiterin Frau Friedrich